



Der Sternenhimmel - nur dort in seiner ganzen Pracht zu sehen, wo kein störendes Licht die Himmelskörper überstrahlt.

# Zu viel Licht

👉 Vor mehr als 100 Jahren wurde das künstliche Licht erfunden. Es bedeutet für uns Menschen Sicherheit und Wohlbefinden in der Dunkelheit. Die Folge ist, dass Vieles nachts beleuchtet wird – auch außerhalb der Städte.

Allein in Europa nimmt die globale Helligkeit jährlich um 5–6 % zu. Mehr als die Hälfte der Europäer kann nachts die Milchstraße nicht mehr sehen. Sicher kennen auch Sie Satellitenaufnahmen der nächtlichen Kontinente mit den hell erleuchteten Regionen.

Weil die Kosten für Licht auch aufgrund der LED-Technik relativ stark sinken, entsteht immer mehr nutzloses künstliches Licht. Trotz des geringeren Energieverbrauchs moderner Leuchten eine kostspielige Verschwendung: Allein in Europa sollen es jährlich 20 Milliarden Euro sein.

Gartensolarleuchten, Fassadenbeleuchtung und Leuchtwerbung mögen wir schön finden – sind aber oftmals reine Dekoration und wenn nachts sowieso keiner hinguckt auch völlig überflüssig. Nicht zu vergessen die immer exzessivere Weihnachtsbeleuchtung.

Wir Menschen mögen uns mit Licht sicherer fühlen, aber es gibt viele nachtaktive Lebewesen, für die bedeutet eine dunkle Nacht Sicherheit. Deren Lebensraum wird durch die zunehmende Beleuchtung massiv eingeschränkt. Insbesondere Insekten bezahlen oft mit ihrem Leben. Man schätzt, dass 100 Milliarden Insekten während des Sommers in Deutschland sterben, weil sie bis zum Erschöpfungstod die Lichtquellen

umkreisen, verbrennen oder von ange-lockten Feinden gefressen werden. Zwei Drittel aller Zugvögel ziehen nachts; sie können die Orientierung verlieren. Es wäre schon ein großer Fortschritt, wenn unnötige Beleuchtung spätestens um 22 Uhr abgeschaltet würde.



Gefährdete Schönheit der Nacht.

Wir vergessen gern, dass auch wir Menschen die Dunkelheit für einen erholsamen Schlaf dringend benötigen. Nicht nur in Tieren und Pflanzen ist seit Millionen von Jahren der tägliche Tag- und Nacht-Rhythmus verankert, auch bei

uns Menschen. Statt rechtzeitig vor dem Schlafengehen für eine Atmosphäre zu sorgen, die uns schläfrig macht, sitzen wir vor leuchtenden Bildschirmen – und schlucken dann Melatonin-tabletten zum leichteren Einschlafen.

Beim Bayerischen Umweltministerium gibt es eine Broschüre (s. Abb.), die über die Folgen der Lichtverschmutzung informiert, Planungshilfen für Kommunen anbietet und kostenlos heruntergeladen werden kann.

Auch auf der website [www.paten-der-nacht.de](http://www.paten-der-nacht.de) finden sich Informationen und Tipps zur umweltschonenden Montage von Beleuchtung:

<https://www.paten-der-nacht.de/reduzierung-lichtverschmutzung/>



**Eine Straße mit Lichtverschmutzung und ohne Lichtverschmutzung**

**Links (mit Lichtverschmutzung):**

- Streulicht hellt den Nachthimmel auf, da es sich an Aerosolen und Wassertropfchen streut. Nur noch wenige Sterne sind zu sehen.
- Vogel, Fledermaus und andere nachtaktive Tiere werden durch Streulicht irritiert.
- Schlechte Werbung: dunkel auf hell.
- Ungesunder Schlaf durch Streulicht im Schlafzimmer.
- Falsche und oft unnötige Gebäudebeleuchtung.
- Schlechte Beleuchtung: was oben nach unten.
- Kaltweißes Licht: leuchtet viele wichtige Insekten an dem Naturraum.
- Schräg und hoch montierte Kollodiumleuchten und die gewöhnlichen Schutzgläser erzeugen Streulicht und Blendung.
- Pflichtleuchten strahlen viel Licht sinnlos zur Seite und in den Nachthimmel, auch viele der modernen Pflichten und dekorativen Leuchten.
- Kugelleuchten strahlen viel Licht sinnlos nach oben und zur Seite. Das ist Energie- und Geldverschwendung und erfüllt keinen Beleuchtungszweck.

**Rechts (ohne Lichtverschmutzung):**

- Der Sternenhimmel ist gut sichtbar, da kein Streulicht unnötig in den Nachthimmel gestrahlt wird. Auch die Milchstraße ist gut sichtbar.
- Bessere Werbung: hell auf dunkel.
- Gesunder Schlaf dank dunkles Schlafzimmer.
- Weniger Lichtverschmutzung, damit wir oben nach unten.
- Wärmere Licht: glüht weniger Insekten an.
- Mäßige Beleuchtung: waagrecht montiert und mit planem Schutzglas, beträgt genug Licht und blendet dabei nicht mehr.
- Effiziente Lampen wie z.B. moderne Natriumdampflampen und LEDs sparen viel Energie und damit auch wertvolle Ressourcen und Steuergeld.
- Well abgestimmte Leuchten verhindern die Abstrahlung nach oben und zur Seite. Reflektoren lenken das Licht nur dort hin, wo es benötigt wird.

www.sternpark-schwabische-alk.de

Grafik: Matthias Engel und Carsten Puzgalla, 2012